

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>Einleitung: Was bleibt nach dem „Fall“ Guttensbergs?</b>	11
<b>I. Der freiheitliche Rahmen des Bildungssystems</b>	15
1. Freiheit <i>vom</i> Staat	16
2. Freiheit <i>durch</i> den Staat	16
3. Freiheit <i>für</i> den Staat	17
4. Komplementäres Spannungsverhältnis von Freiheit und Gleichheit	17
5. Notwendige Kultur des Maßes	19
6. Der Staat legitimiert sich durch die Freiheit zu ...	20
7. Gefährdete Freiheit	21
<b>II. „Salz für das akademische Leben“ – oder: Warum schmeckt Bildung heute fad?</b>	23
<b>III. Bildung in der Demokratie</b>	27
1. Demokratie als Herrschafts-, Lebens- und Gesellschaftsform	28
2. „Demokratie selber denken“	31
3. Aufbau einer Haltung durch soziale Erfahrung	32
4. Demokratiepädagogische Grenzüberschreitungen	34
<b>IV. Ein neuer Name für Zivilcourage – oder: Warum bedürfen Staat und Gesellschaft der Bildung des Einzelnen?</b>	39
1. Begrenzte Wirksamkeit des Staates im Bildungsbereich	39
2. Freiheit im Denken und Handeln	42
<b>V. Zum Wesen und zur Aufgabe von Bildungs- und Erziehungsgemeinschaften</b>	47
1. Bildung und die Berufung des Menschen zur Freiheit	48
2. Bildung des Menschen, des Subjekts und des Individuums	49
2.1 Bildung des Menschen	49
2.2 Bildung des Subjekts	50
2.3 Bildung des Individuums	51
3. Bildungspolitische Konsequenzen	52

3.1	Bildung ist mehr als Qualifizierung	53
3.2	Bildung ist Selbstformung des Subjekts	55
3.3	Bildung zielt auf individuelles Verstehen	57
4.	Aufruf zum Selbstdenken	58
<b>Ausblick: Was auf dem Spiel steht ...</b>		<b>61</b>
<b>Literatur</b>		<b>63</b>
<b>Anhang</b>		
Jan Doehhorn:		
	Offener Brief an den Herrn Bundespräsidenten für ein freiheitliches Bildungssystem und für die Freiheit von Forschung und Lehre	71
	Nachweise der Vorarbeiten	83
	Zur Person des Verfassers	85